

Hannover, den 03.09.2019

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss

Antrag gemäß **§§ 10 und 34** der Geschäftsordnung des Rates der LHH

KlimaBesserMachen.

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung prüft, inwiefern es durch folgende Ideen und Anreize möglich ist, Hannover umweltfreundlicher und gerade im Sommer lebenswerter zu gestalten.

Dabei sollten mindestens folgende Ideen geprüft werden:

- Anreize für einen Austausch von Ölheizungen und alten Gasthermen schaffen
- Sonderprogramm zur energetischen Sanierung von Altbauten auflegen
- Flächendeckende Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge schaffen
- Hitze durch Schatten auf öffentlichem Grund und in Gebäuden mindern
- Springbrunnen und öffentliche Trinkwasserstellen, deren Angebot auch angenommen wird
- Straßenbäume pflanzen
- Ungenutzte Flächen wie Dächer und Fassaden begrünen

Für eine umfassende Bewertung sind hierbei natürlich die Grenzen hinsichtlich Personal und Finanzierbarkeit aufzuschlüsseln, meint: wenn die Projekte bis z.B. 2025 umgesetzt werden sollen: Welche Kosten fallen an (Material und Personal) und inwiefern sind der Umsetzung z.B. durch den Fachkräftemangel Grenzen gesetzt?
Falls Punkte genannt wurden, für die es bereits Programme gibt, bitten wir um kurze Evaluation.

Begründung:

Es tönt aus allen Ecken: Hannover tut zu wenig für eine bessere Umwelt und gegen starke Hitzebelastung im Hochsommer, denn die vermehrt auftretenden Hitze- und Dürreperioden belasten vor allem Kinder und geschwächte oder ältere Mitbürger*innen. Mithilfe verschiedener Vorkehrungen, gegebenenfalls mit Inspirationen aus dem Ausland, kann das Aufheizen von Arealen mit besonders hoher Wärmebelastung gebremst und ein lebensfreundliches Klima sichergestellt werden.

Die Errichtung von öffentlichen Trinkwasserspendern wurde 2018 in der Region im Antrag Nr. 0838* geprüft. Enercity lehnte in der Anfrage 15-1339/2012 jegliche Unterstützung bei der Errichtung von neuen Trinkwasserspendern ab. Eine Neubewertung ist von der LHH nach sieben Jahren durchaus angemessen, schließlich stellen viele andere Städte auch problemlos Trinkwasserspender zur Verfügung.

Julian Klippert
(Fraktionsvorsitzender)

**http://regions-sitzungsinfo.hannit.de/bi/___tmp/tmp/45081036461715139/461715139/01172610/10.pdf*

Die FRAKTION
Wagenerstr. 9 A
30169 Hannover

0511 168-318 32
die.fraktion@hannover-rat.de
www.diefraktion-hannover.de